

Stellungnahme eines Schülers

Ich kenne das Gebetsverbot in der Schule. Ich habe das Gesetz in der Schulordnung gelesen. Das Gebet soll den Schulfrieden gefährden.

Meine Mitschüler*innen und ich halten uns meistens nicht nach dem Gesetz. Das Gebetsverbot wird auch von anderen Schüler*innen missachtet. Die Schüler*innen und ich suchen immer noch nach einem Platz für das Beten. Meistens versuchen wir im Gebäude einen Platz zu finden. Für viele Schüler*innen ist das Beten etwas sehr wertvolles und wichtiges.

Ich finde, das Gebetsverbot schränkt unsere Freiheit und unsere Religion. Viele Schüler sehen das ebenfalls so. Wenn ich kein Platz oder keine Zeit finde um zu Beten, dann fühle ich mich sehr schlecht und rege mich sehr auf. Wenn ich deshalb nicht Beten kann, dann denke ich immer daran warum es überhaupt verboten ist zu beten. Ich habe viele Mitschüler*innen befragt und sie haben mir das selbe geschildert.

Wenn man auf dem Schulhof erwischt wird, kommt es auf die Lehrkraft an wie er/sie reagiert. Es kann sein, dass man ermahnt wird. Es kann auch sein, dass ein ernstes Gespräch mit der Schüler*innen durchgeführt wird.

Ich habe keine Konflikte aufgrund des Betens mitbekommen. Im Gegenteil ich sehr oft mitbekommen, dass sich Schüler*innen besser verstanden haben aufgrund des Betens.

Ich wünsche mir nur, dass sich das Gebetsverbot verändert und wir anfangen können ganz in Ruhe zu Beten.

Ich würde mir wünschen, dass wir ein Gebetsraum haben, aber es würde für mich auch ausreichen wenn es erlaubt ist. Es gibt verschiedene Ganztags-Räume die sehr gut geeignet wären.

Ich habe bis zur sechsten Stunde Unterricht. Danach hätten wir eine Pause. In der Pause könnten wir ganz in Ruhe beten. Wir hätten genügend Pause für uns übrig.